



Hamburg Messe-
Congress GmbH



Deutscher
Tourismusverband



Bundesministerium für
Wirtschaft und Arbeit

Erfolgsfaktoren für die weitere Entwicklung des Wassertourismus in Deutschland und die Konsequenzen für Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Mathias Feige, *dwif*-Consulting GmbH
Rostock, 17.11.2003



Tourismusmanagement
Regionalentwicklung





Hamburg Messe-
Congress GmbH



Deutscher
Tourismusverband



Bundesministerium für
Wirtschaft und Arbeit

Basis:

Grundlagenuntersuchung „Wassertourismus in Deutschland“

www.studie-wassertourismus.de

Erarbeitet von:



Erfolgsfaktor 1: Einheitliche Sprachregelung

- **Wassertourismus im engeren Sinn:**
Aufenthalt im und auf dem Wasser ist
Hauptmotiv
- **Wassertourismus im weiteren Sinn:**
Wasser von Bedeutung, andere
Reisemotive im Mittelpunkt
- **Mit Wassertourismus verbundene
Segmente:**
Eher passives Erleben von Wasser



Erfolgsfaktor 2:

Kenntnis Marktvolumen

Segment	Min.	(Mio.)	Max.
Surfer	1,2		3,8
Taucher	1,2		3,2
Motorbootfahrer	0,6		3,1
Segler	1,2		2,7
Wasserskifahrer	0,5		1,9
Angler	0,9		1,5
Kanuten	1,2		1,4
Deutsche Kreuzfahrtpassagiere			
Hochsee	0,4		
Fluss	0,2		

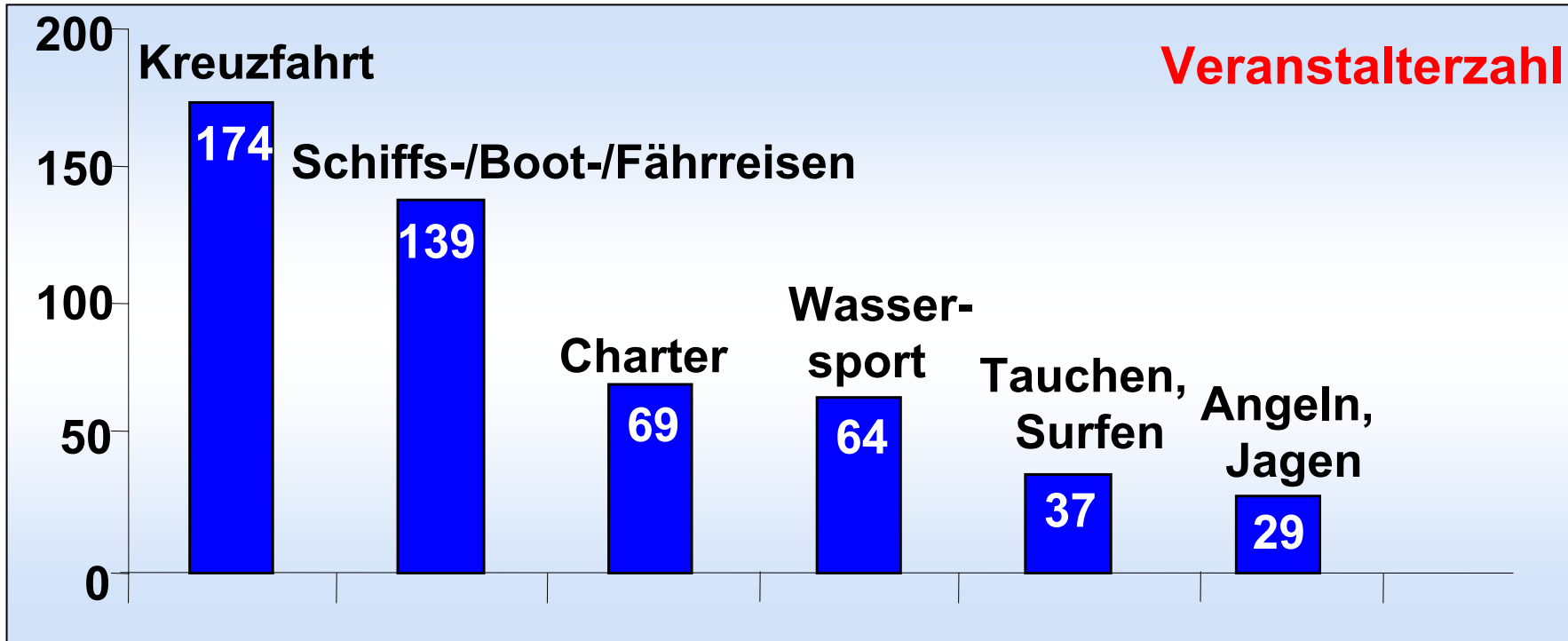


Marktforschung!

Chance 4: Kunden- und Trendorientierung

	Trend
Tauchen, Wasserski, Boots-Charter, Angeln, Kanu	↗
Kreuzschiffahrt	↗
Traditionsschiffahrt	↗
Maritime Großveranstaltungen	↗
Surfen, Segeln/Motorboot, Fäherschiffahrt	→
Zauberworte: Erlebnis, Gruppe, Extras, Low Budget & Luxus, Kombination von Aktivitäten (Paddel + Pedale)...	
 Angebotsdifferenzierung!	

Erfolgsfaktor 5: Erschließung Grauer Wassertourismus-Markt



Grauer Markt: Gemeinnützige Veranstalter, Betriebe, Cliques, Familien,...



Kaufkraft erschließen!

Erfolgsfaktor 6:

Vereinfachung Führerscheinpflcht

- **Generelle Führerscheinpflcht für Sportboote in Deutschland**
- **Positive Erfahrungen mit differenzierten Führerscheinregelungen im Ausland: Vorbild Frankreich**
- **Positive Erfahrungen mit Pilotprojekt „Charterschein“ in Deutschland (MV, Brandenburg, Saarland)**

 **Ausdehnung „Charterschein“ auf geeigneten Gewässern!**

Erfolgsfaktor 7:

Deregulierung Befahrensregelungen

- Nutzungsrecht für deutsche Wasserstraßen ist zu komplex
- Vielfalt an Befahrensregeln und rechtlichen Rahmenbedingungen
- Wassersport/-tourismus versus Naturschutz – Konflikte vermeidbar!



Vereinheitlichung und Reduzierung!




Aufklären und Freiwilligkeit vor Regeln!

Erfolgsfaktor 8:

Optimierung Infrastruktur

 **Nationaler Wasserwanderwegeplan!**

 **Defizitanalyse der Infrastruktur entlang Wasserstraßen!**

 **Leitfaden:
„Infrastrukturausstattung entlang Wasserstraßen“!**

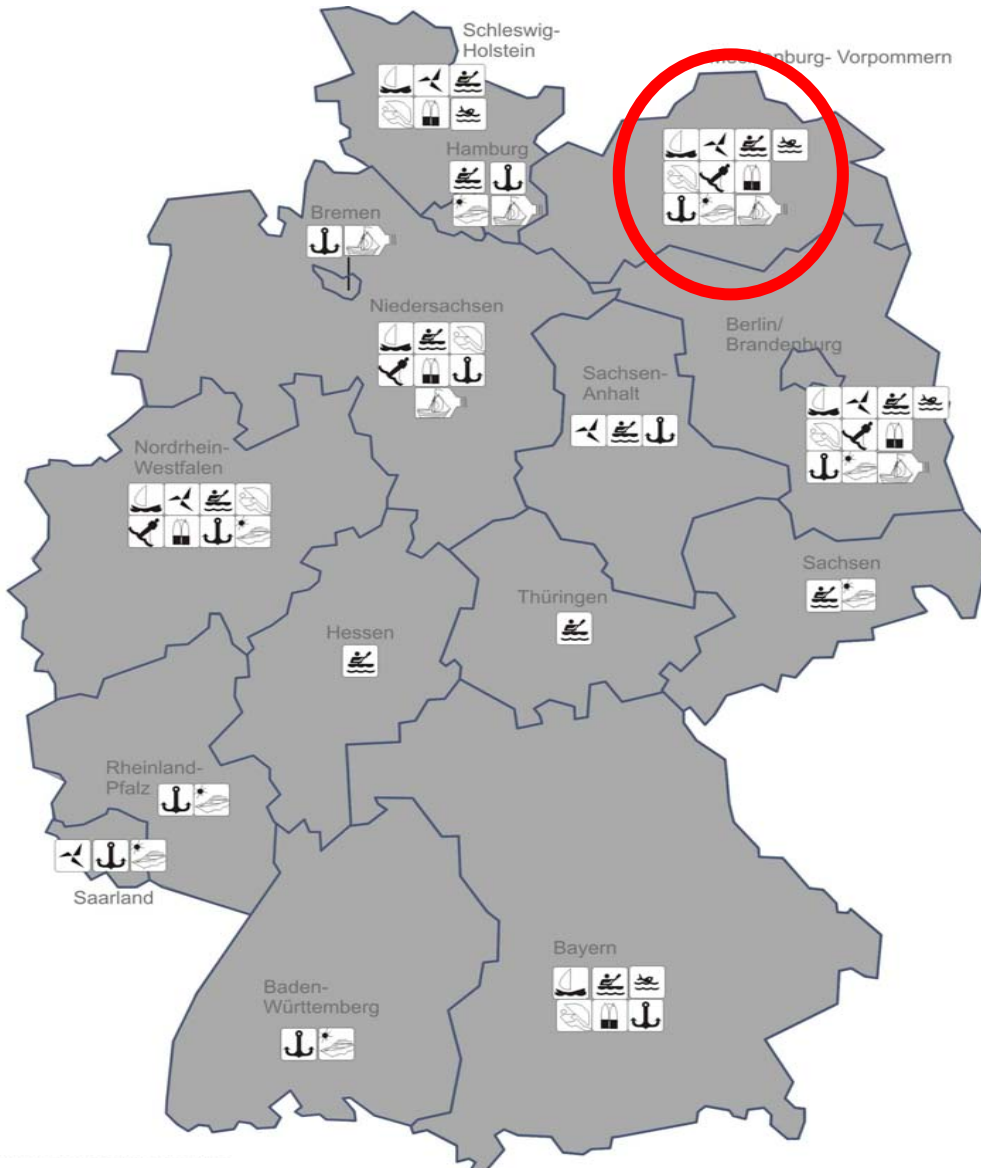
Erfolgsfaktor 9:

Service + Convenience











- ☞ Einheitliches wassertouristisches Leitsystem!**
- ☞ Ausbau von Schleusen zu touristischen Dienstleistungsstützpunkten!**
- ☞ Anlegemöglichkeiten an touristischen Attraktionen!**
- ☞ Reaktivieren alter Kanäle und Ausbau neuer Wasserwege!**

Erfolgsfaktor 10:

Vielfalt vermarkten



Legende:

	Segeln		Wasserski
	Motorboote		Tauchen
	Kanu/ Rudern		Fahrgastschiffahrt
	Angeln		Kreuzfahrt
	Surfen		Traditionsschiffahrt

Aktuelle Initiativen zur weiteren Entwicklung des Wassertourismus in Deutschland

- Juli 2003:** Anhörung Bundestagsausschuss für Tourismus
- Sommer 03:** MV: **M**aritimes **Q**ualitäts **M**anagement
Maritime Events, Angelschein...
SH: Produktentwicklung & Vertrieb
Wassertouristische Angebote
- Herbst 2003:** Initiative BM Verkehr Charterschein
Berlin: Umsetzung Wassertour. Konzept
- 2004:** DZT-Themenjahr „Faszination Wasser - Meere, Seen und Gewässer“

Themen & Fragen zur Optimierung des Wassertourismus in MV

- **Marktkennntnisse**
 - Marktvolumen Wassertourismus MV aktualisieren
 - Wirtschaftsfaktor Wassertourismus MV (=> Initiative „D“)

- **Infrastruktur**
 - Marktfähigkeit Häfen, Marinas, Wasserwanderrastplätze ?
 - Trendorientierung?

- **Deregulierung Befahrensregelungen**
 - Leitfaden durch den Verordnungdschungel?
 - Charterschein Ausbau und Bewerbung
 - Fischereischein - Urlaubsangelschein kommt: Marketing!

- **FFH - Richtlinie: Handlungsbedarf?**

Themen & Fragen zur Optimierung des Wassertourismus in MV

→ Service und Qualität

→ Leitsystem - **Gelbe Welle**

→ **M**aritimes **Q**ualitäts**M**anagement (**MQM**, Stufen 1 u. 2)

→ Marketing

→ Wassertouristisches USP von MV:

Ostsee - Seen - Flüsse - Kanäle - Events

→ Wasser - Land - Verbindungen optimal?

→ Produkte: Kombiangebote à la Paddel & Pedale

→ Erschließung Grauer Wassertourismusmarkt !!

→ Optimales Informationsmanagement ?

→ Optimales Eventmarketing ?

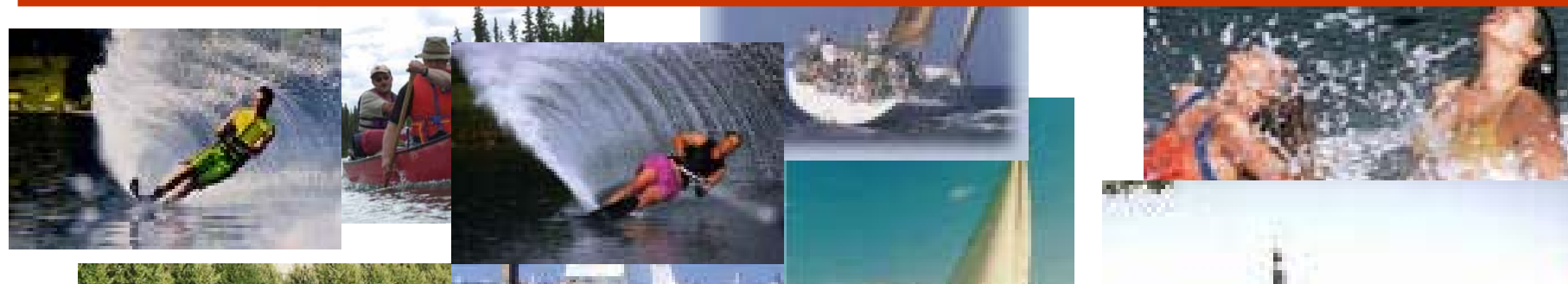
→ Kooperationsmarketing KMU - Regionalverbände -TMV

- Wirtschaftsverbund Maritimer Tourismus - Reiseveranstalter - Bootsbauer, Händler...

Wassertourismus in Mecklenburg-Vorpommern

Fazit

Im Wassertourismus steckt noch mehr Potenzial !



Machen Sie mehr daraus !

Ansprechpartner

***dwif* - Consulting GmbH**

Dr. Mathias Feige, Heike Hessler

Marienstr. 19/20

10117 Berlin

Tel. 030 - 757 94 90

Fax 030 - 751 65 10

www.dwif.de

m.feige@dwif.de

h.hessler@dwif.de